

	<p>Objekt: Sylvin mit Kieseriteinlagerungen</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Mineralien</p> <p>Inventarnummer: 00406</p>
--	---

Beschreibung

Sylvin ist ein Mineral aus der Klasse der Halogenide. Chemisch gesehen ist es Kaliumchlorid - Summenformel KCl. Er kristallisiert im kubischen Kristallsystem, entwickelt also - wie Steinsalz - meist würfelförmige oder oktaedrische Kristalle und Kombinationen. In reiner Form ist er farblos und durchsichtig. Gitterbaufehler und polykristalline Ausbildung vermindern durch Lichtbrechung die Transparenz und Verunreinigungen können zur unterschiedlichen Verfärbungen führen. Hier jedoch erscheint das Sylvin milchig weiß. Einzig die schmale Schicht des Minerals Kieserit stört die Homogenität des Handstückes: Kieserit ist ein wasserhaltiges Magnesiumsulfat mit der Summenformel $Mg[SO_4] \cdot H_2O$. Für die Verwendung als Pflanzendünger ist das eher eine Bereicherung.

Grunddaten

Material/Technik:	Sylvin (KCl); Kieserit ($Mg[SO_4] \cdot H_2O$) / Evaporation, Kristallisation
Maße:	Länge: 21 cm, Höhe: 15 cm, Breite: 21 cm, Gewicht: 5,85 kg

Ereignisse

Gefunden	wann	1994
	wer	
	wo	Werra-Fulda-Salinar, Flöz Hessen, Kaliwerk Hattorf
[Zeitbezug]	wann	Perm (291-270 Mio. vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kalisalz
- Kaliumchlorid
- Kieserit
- Mineral
- Sylvin